

NIEDERSCHRIFT

ÜBER DIE

ÖFFENTLICHE SITZUNG DES HAUPTAUSSCHUSSES

DER STADT BURGHAUSEN

IM KLEINEN SITZUNGSSAAL DES RATHAUSES

AM 07.03.2012

FOLGENDE 9 HAUPTAUSSCHUSS-MITGLIEDER SIND ANWESEND:

Erster Bürgermeister

Herr Hans Steindl

Dritter Bürgermeister

Herr Rupert Bauer Vertretung für Herrn Kokott

Stadtrat

Frau Sabine Grundler Vertretung für Frau Graf

Herr Franz Kammhuber

Frau Fini Neumayer

Herr Norbert Stadler

Frau Gertraud Ertl

Herr Bernhard Harrer

Herr Dr. Klaus Blum

Berichterstatter

Herr Florian Fickert

Herr Fritz Schwabenbauer

Protokollführer

Herr Christian Edenhoffer

ENTSCHULDIGT ABWESEND:

Stadtrat

Frau Doris Graf krank

Herr Paul Kokott ortsabwesend

Herr Erster Bürgermeister Hans Steindl eröffnet um 16:00 Uhr die öffentliche Sitzung des Hauptausschusses. Herr Erster Bürgermeister Hans Steindl stellt die ordnungsgemäße und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Die Tagesordnung wird genehmigt. Die vorgetragenen Entschuldigungen werden anerkannt.

Mit allen 9 Stimmen

T a g e s o r d n u n g s p u n k t e :

1. Beschlüsse gemäß Art. 32 GO

- 1.1. Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Hauptausschuss-Sitzung vom 8. Februar 2012

2. Vorberatung

2.1. Finanzangelegenheiten

- 2.1.1. Antrag des Evang.-Luth. Pfarramtes auf Gewährung eines Zuschusses für Projekte der Kirchengemeinde
- 2.1.2. Antrag des Landkreises Altötting auf Gewährung eines Zuschusses
 - a) für die Mehrkosten bei der Mehrzweckausstattung in der neuen Halle für das Aventinus-Gymnasium
 - b) auf Kostenübernahme durch die Stadt für die Herstellung eines neuen Verbindungstunnels zwischen der Mehrzweckhalle und der Johannes-Hess-Schule

2.2. Sonstiges

- 2.2.1. Landesausstellung 2012;
Bus-Shuttle Burg und Stadt, Parkplätze, Fahrrad- und E-Bike-Verleih

Anfragen/Sonstiges

1. Feuerwehrezufahrt Johannes-Hess-Schule
2. neues Salzachzentrum

1. **Beschlüsse gemäß Art. 32 GO**

1.1. **Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Hauptausschuss-Sitzung vom 8. Februar 2012**

Es wird folgender Beschluss gefasst:

Die vorstehende Niederschrift, welche in Abdruck den Stadtratsmitgliedern zugeleitet wurde, wird gemäß Art. 54 Abs. 2 GO genehmigt.

Mit allen 9 Stimmen

2. **Vorberatung**

2.1. **Finanzangelegenheiten**

2.1.1. **Antrag des Evang.-Luth. Pfarramtes auf Gewährung eines Zuschusses für Projekte der Kirchengemeinde**

Die Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde wurde bei einem Gespräch mit Herrn Pfarrer Michael Jäger gebeten, eine Liste zu erstellen, in der die für das Jahr 2012 geplanten Maßnahmen dargestellt und erläutert werden sollen.

Mit Schreiben vom 09.02.2012 bitten die Vertreter der Kirchengemeinde, Herr Pfarrer Michael Jäger und Vertrauensmann Herr Dr. Hans Herrmann um eine großzügige finanzielle Unterstützung für die in der Anlage genannten Projekte, die sich derzeit in Vorbereitung und Planung befinden.

Nachdem in den vergangenen Jahren überwiegend Projekte in den katholischen Einrichtungen bezuschusst worden sind, wird von der Verwaltung vorgeschlagen, die geplanten Einzelmaßnahmen der Evang.-Luth. Kirchengemeinde jeweils mit ca. 50 % zu fördern. Für alle Maßnahmen sollte im Nachtragshaushalt 2012 bei HHSt. 3700.9880 (Zuweisungen an Kirchenverwaltungen) ein maximaler Betrag von 50.000 € bereitgestellt werden.

Die Mittel dürfen erst nach Abrechnung der einzelnen Maßnahmen und nach Vorlage eines Verwendungsnachweises ausbezahlt werden.

Herr Stadtrat Stadler verwundert, dass auch für sehr geringe Investitionsaufwendungen ein Zuschuss beantragt wird.

Herr Erster Bürgermeister Steindl entgegnet dass er eine detaillierte Aufstellung gewünscht hat, bevor mehrere einzelne Zuschussanträge eingereicht werden. Ob jede aufgeführte Maßnahme bezuschusst wird kann noch diskutiert werden.

Dem Stadtrat wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Stadt Burghausen gewährt der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Burghausen, Friedensweg 5, 84489 Burghausen, zu den im Jahr 2012 geplanten Projekten einen Zuschuss von ca. 50 % der jeweiligen Einzelkosten, maximal 50.000 € für alle Maßnahmen.

Die Auszahlung erfolgt nach Vorlage der Rechnungen (Kopie) für die einzelne Maßnahme und nach Vorlage eines Verwendungsnachweises.

Die Mittel werden im Nachtragshaushalt 2012 bei HHSt. 3700.9880 (Zuweisungen an Kirchenverwaltungen) bereitgestellt.

Mit allen 9 Stimmen

2.1.2. Antrag des Landkreises Altötting auf Gewährung eines Zuschusses
a) für die Mehrkosten bei der Mehrzweckausstattung in der neuen Halle für das Aventinus-
Gymnasium
b) auf Kostenübernahme durch die Stadt für die Herstellung eines neuen
Verbindungstunnels zwischen der Mehrzweckhalle und der Johannes-Hess-Schule

Die Stadt Burghausen hat mit Beschluss vom 18.01.2012, Nr. 3.1, dem Landkreis Altötting für die Bühne und der erforderlichen Bühnenausstattung in der neuen Mehrzweckhalle für das Aventinus-Gymnasium in Burghausen einen Zuschuss in Höhe von 250.000 € gewährt.

Im Nachtragshaushalt 2011 wurde bei HHSt. 2301.9880 ein Betrag von 300.000 € als städtischer Beitrag zu den Mehraufwendungen in der Mehrzweckhalle des Aventinus-Gymnasiums eingeplant.

- a) Da sich für eine höherwertigere Bestuhlung sowie für eine kleine Küchenzeile im Cateringraum Mehrkosten in Höhe von 32.000 € ergeben, bittet der Landrat des Landkreises Altötting, Herr Erwin Schneider, mit Schreiben vom 22.02.2012 um einen weiteren Zuschuss in Höhe von 32.000 €.
- b) Für die Herstellung eines neuen Verbindungstunnels zwischen der Johannes-Hess-Schule und der neuen Mehrzweckhalle fallen weitere Kosten von ca. 30.000 € an. Da es sich hierbei um eine notwendige Maßnahme handelt, die vom Landkreis im Rahmen der Gesamtbaumaßnahme durchgeführt wird und diese ausschließlich der Johannes-Hess-Schule dient, sind diese Kosten von der Stadt zu übernehmen.

Die im Nachtragshaushalt 2011 bereit gestellten Mittel von 300.000 € werden als Haushaltsausgaberes in das Jahr 2012 übertragen, und im Nachtragshaushalt 2012 müssen noch 12.000 € bei HHSt. 2301.9880 zur Verfügung gestellt werden.

Aufgrund des hohen Zuschussbetrags von Seiten der Stadt spricht sich Herr Stadtrat Kamhuber dafür aus, dass die Nutzung der Aula des Aventinus Gymnasiums auch externen Gruppen ermöglicht wird.

Herr Erster Bürgermeister Steindl geht davon aus, dass mit dem Landkreis Altötting ein Vertrag geschlossen werden kann, um die Aula auch mit nichtschulischen, kulturellen Veranstaltungen belegen zu können. Es wäre vorstellbar, dadurch eine gewisse Entlastung bei der Belegung des Bürgersaals zu erreichen.

Auf entsprechende Nachfrage von Herrn Stadtrat Harrer antwortet Herr Erster Bürgermeister Steindl, dass lediglich eine normale Belüftung der Aula vorgesehen ist und auf die Errichtung einer Klimaanlage verzichtet wird.

Dem Stadtrat wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

- a) Die Stadt Burghausen gewährt dem Landkreis Altötting für Mehrkosten bei der Mehrzweckausstattung in der neuen Mehrzweckhalle für das Aventinus-Gymnasium in Burghausen einen Zuschuss von 32.000,00 €.

Die erforderlichen Haushaltsmittel stehen bei HHSt. 2301.9880 als Haushaltsausgaberes bereit.

Zum Abruf des Zuschusses ist die Vorlage des Verwendungsnachweises erforderlich.

- b) Die Stadt Burghausen übernimmt die Kosten für die Herstellung eines neuen Verbindungstunnels zwischen der neuen Mehrzweckhalle und der Johannes-Hess-Schule in Höhe von ca. 30.000 €.

Haushaltsmittel stehen bei HHSt. 2301.9880 in Form eines Haushaltsausgaberes in Höhe von 18.000 € zur Verfügung. Der Restbetrag von 12.000 € wird bei dieser Haushaltsstelle im Nachtragshaushalt 2012 bereitgestellt.

Die Abrechnung dieser Maßnahme wird vom Landratsamt erstellt.

Mit allen 9 Stimmen

2.2. Sonstiges

2.2.1. Landesausstellung 2012; Bus-Shuttle Burg und Stadt, Parkplätze, Fahrrad- und E-Bike-Verleih

Für die Abwicklung der Besucherströme während der Landesausstellung sind bisher folgende Festlegungen getroffen worden:

Shuttleverkehr auf der Burg

- Zubringerdienst auf der Burg mit einem Elektrobus (Kapazität max. 23 Personen, Niederflur mit Rollstuhlplatz)
- bei angekündigten Gruppen mit Mobilitätsbeeinträchtigung zusätzliche Unterstützung durch Fahrzeuge der AWO und des BRK
- wichtig: Poller muss dauerhaft während der Ausstellungszeiten in Betrieb sein

Shuttleverkehr im Stadtgebiet

- Rückfahrt der Besucher von der Altstadt bis Bahnhof (Linie 1) mit vorhandener Eintrittskarte LA
- 30-Minuten-Takt Montag bis Freitag scheint ausreichend, Besucher wird über die Taktzeiten entsprechend informiert und kann sich auf Abfahrtszeiten einstellen
- an Wochenenden und Feiertagen Taktverdichtung auf durchgehend 30 Minuten auf Linie 1
- bei hohen Voranmeldungenzahlen / Gruppenbuchungen Einsatz von Verstärkerbussen (stand by)
- flexible Handhabung, erst Situation in den ersten Öffnungswochen beobachten

Verkehrslenkung generell

- Beschilderung an den Autobahnen A 3 / A 8 / A 94 / A 9 bzw. A 99
- Lenkung der Verkehrsströme aus Süden (B20 von Tittmoning kommend) über Pirach auf die Burgkirchener Straße bis zur Einschleifung Wacker-West (Beschilderung ab Hochöster!)
- Einfahrt in das Stadtgebiet von Norden über B20
- Überörtliche Beschilderung an allen Bundes- und Staatsstraßen

Verkehrslenkung Pkw

- Hinweis auf Parkplätze beginnend ab Polizeigebäude (P+R-Anlage am Bahnhof)
- Lenkung zu den Tiefgaragenabfahrten Bürgerhaus und Berchtesgadener Straße und zur Messehalle
- Cura-Platz nicht in Beschilderung LA aufnehmen, da Einheimischen sowieso bekannt
- flexible Beschilderung für zusätzliche Parkplätze bei Bedarf
- möglichst vorhandenes Parkleitsystem mit Zusatzbeschilderung LA nutzen (Hinweis darauf schon an den Einfahrtsachsen)
- Information mit Entfernungs- bzw. Gehzeitangaben zur LA

Parken Pkw

- von Montag bis Freitag reichen die vorhandenen Parkkapazitäten in der Stadt aus
- der Parkplatz an der Messehalle steht zur Verfügung, soweit dieser nicht anderweitig belegt ist (Mai-Wies'n, Parken Burgfest etc.)
- an den Wochenenden stehen im Stadtinnenbereich ebenfalls genügend Parkplätze zur Verfügung, wenn nicht gleichzeitig andere Großveranstaltungen stattfinden
- für Spitzenzeiten stehen an den Wochenenden genügend zusätzliche Parkplätze von Geschäften und Betrieben zur Verfügung

Verkehrslenkung Bus

- über B20 zur Glöcklhofer-Kreuzung
- Ausstieg an Haltestelle Bergmann, Weiterfahrt zur Messehalle bzw. zu Brodschelm
- verstärkte Präsenz Ordnungsamt, um Zuparken der Haltestelle zu verhindern plus entsprechende Beschilderung (Zeitbeschränkung), Vorfahrt im Bedarfsfall auch an Haltestelle Marktler Straße, gegenüber Haus der Familie in der Wackerstraße und im Friedensweg
- vorhandenes Parkleitsystem mit Zusatzbeschilderung LA nutzen (Hinweis darauf schon an den Einfahrtsachsen)

Parken für Busse

- Busse parken zentral an der Messehalle bzw. entlang der Wackerstraße (Wacker-Süd) und im Betriebshof der Brodschelm GmbH (v. a. am Wochenende)

Verkehrslenkung Fußgänger

- ab Bahnhof zum Burgeingang über Marktler Straße
- Einbeziehung der Aufgänge der Tiefgarage mit Entfernungsangaben
- Lenkung in der Tiefgarage beachten
- ab P Messehalle über Berchtesgadener Straße zum Grünzug und weiter zur Glöcklhofer-Kreuzung (Rückweg ggf. über „Schwammerl“ und „Direktorgangerl“)
- ab Stadtplatz vorhandene Fußwege zur Burg
- ab Parkplatz Finanzamt bzw. St. Johann
- Lenkung nicht über Schilder sondern großen Schachfiguren, entlang der Routen mit Entfernungs- bzw. Gehzeitangaben
- nach Besuch der Ausstellung Lenkung Besucher in Altstadt, ebenfalls über Figuren bzw. Hinweisschilder

Fahrrad- und E-Bike-Verleih

- dauerhafte Errichtung von drei Verleihstationen im Stadtgebiet (Bahnhof, Burgeingang und Stadtplatz)
- 13 E-Bikes und 11 Fahrräder
- Radständer und Auflade-Stationen (selbsttätig) in entsprechender Anzahl an allen Standorten
- bundesweit erprobtes System der Firma nextbike, Leipzig
- Service durch Firma Happy Bike aus Salzburg (Lizenznehmer von nextbike)
- E-Bikes und Fahrräder stehen auch in Braunau und Mattighofen zur Verfügung
- Ausleihe über Mobiltelefon, Kundenkarte oder solarbetriebene Service-Steile vor Ort
- modulares System, beliebig erweiterbar
- weitere Fahrräder und E-Bikes stehen jederzeit auf Abruf zur Verfügung
- Vollservice mit Wartung, Reparatur, Rückholung etc.

Auf beiliegende Anlage wird verwiesen.

Frau Stadträtin Ertl fragt nach, ob für das Entleihen der Fahrräder eine Gebühr erhoben wird.

Nachrichtlich:

Die Fahrräder und E-Bikes werden jeweils gegen Gebühr verliehen. Die Höhe der Gebühr muss noch festgesetzt werden.

Auf entsprechende Nachfrage von Herrn Stadtrat Dr. Blum antwortet Herr Erster Bürgermeister Steindl, dass noch nicht feststeht ob der Fahrer des Elektrobusses von der Firma Brodschelm gestellt wird. Erst nachdem feststeht, ob der angedachte Elektrobuss eingesetzt werden kann (Probefahrt auf der Burg) wird man sich über die Organisation (Fahrer, Fahrpreis) Gedanken machen.

Herr Stadtrat Harrer spricht sich nochmals dafür aus, der Weg vom Curaplatz bis zur Hauptburg so saniert wird, dass dieser während der Landesausstellung gut befahrbar ist – auch im Hinblick darauf, dass evtl. ein Elektrobuss eingesetzt werden soll.

Dem Stadtrat wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Stadtrat nimmt von diesem Bericht Kenntnis.

Mit allen 9 Stimmen

Anfragen/Sonstiges

1. Feuerwehrezufahrt Johannes-Hess-Schule

Herr Dritter Bürgermeister Bauer weist darauf hin, dass der Bereich zwischen Hotel Residenz (inkl. Restaurant Golden Moon) und Johannes-Hess-Schule immer wieder durch Müllablagerungen stark verdeckt ist.

Herr Erster Bürgermeister Steindl hat dies ebenfalls bereits des Öfteren beobachtet. Es fand bereits ein Gespräch mit dem Hotel- und dem Restaurantbetreiber statt, in dem die Problematik deutlich angesprochen wurde. Mittlerweile wurde über das Planungsbüro Brehm eine Planung vorgelegt, wie der rückwärtige Hofbereich entsprechend umgebaut werden könnte, um dort vor allem das Müllproblem zu lösen.

2. neues Salzachzentrum

Herr Stadtrat Stadler erkundigt sich nach dem Sachstand.

Herr Erster Bürgermeister Steindl führt aus, dass die Firma Taurus die letzten 3 – 4 Wochen mit der Firma Edeka Verhandlungen bzgl. der Verlagerung in den rückwertigen Gebäudeteil geführt hat und der entsprechende Vertrag am 15.03. unterzeichnet werden soll. Zudem sollen von der Marketinggesellschaft der Firma Taurus Ende April die Haupt- und Ankermieter vorgestellt werden. Von Seiten der Firma Taurus wurde bei der Stadt eine überarbeitete Planung eingereicht, in der bzgl. der Anlieferungszone an der Marktler Straße eine verbesserte Lösung gefunden wurde. Herr Erster Bürgermeister Steindl geht davon aus dass die geänderte Planung vom Stadtrat in der April-Sitzung verabschiedet werden kann, sodass Ende Mai / Anfang Juni mit der Baumaßnahme begonnen werden kann.

Ende der öffentlichen Sitzung: 16:35 Uhr

Burghausen, 07.03.2012

STADT BURGHAUSEN

**HANS STEINDL
ERSTER BÜRGERMEISTER**

**CHRISTIAN EDENHOFFER
PROTOKOLLFÜHRER**